

a) Einrichtung einer S-Bahn-Haltestelle in Sankt Augustin-Buisdorf

Herr Dr. Berbuir, Fachbereichsleiter Verkehr und Mobilität, wies auf die nachversandte Stellungnahme des NVR vom 13.06.17 hin. Der NVR könne die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle in Buisdorf weder aus verkehrlichen noch aus betrieblichen Gründen befürworten. Er erwarte ein zusätzliches Fahrgastpotential von weniger als 700 Fahrgästen pro Tag. Darüber hinaus käme es ohne zweigleisigen Ausbau der Strecke zu Problemen im Bahnbetrieb.

Abg. Tendler bemerkte, das Schreiben des NVR beinhalte aber auch die Aussage, dass die Situation bei einem zweigleisigen Ausbau der Siegstrecke wieder völlig neu zu bewerten sei.

Abg. Chauvistré wollte wissen, wie das Schreiben des NVR mit der seinerzeit in der Gemeinschaftssitzung mit Bonn beschlossenen Prioritätenliste zur Anmeldung im ÖPNV-Bedarfsplan zusammenhänge.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, äußerte, der Neubau eines Haltepunktes in Buisdorf sei im Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises dargestellt und dies sei auch dem NVR bekannt. Zur Frage der Realisierungschance hat der NVR jetzt angeführt, dass hierfür ein zweigleisiger Ausbau erforderlich sei. Aber was tatsächlich umsetzbar sei, werden die künftigen Entwicklungen zeigen. Insofern sollte der Rhein-Sieg-Kreis auf jeden Fall an seinen Forderungen festhalten.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Für den ÖPNV-Bedarfsplan wurden vom Rhein-Sieg-Kreis nur streckenbezogene Maßnahmen gemeldet, keine einzelnen Haltepunkte.*

b) Linie 855 in Wachtberg

Herr Dr. Groneck, Fachbereich Verkehr und Mobilität, berichtete über den aktuellen Sachstand zur Linienführung. Wachtberg-Villip habe einen unteren und einen oberen Ortsteil. Der Bus fahre traditionell im unteren Bereich und streife den oberen Teil nur am Rande. Der obere Teil sei in den letzten Jahren sehr stark gewachsen. Es gebe dort ein großes Neubaugebiet und ein Gewerbegebiet. Bei der jetzigen Linienführung werde dieser Bereich nicht abgedeckt. Wegen einer Straßensperrung habe es für einige Monate eine Umleitung durch den oberen Bereich gegeben, wobei der untere Bereich nicht mehr angebunden werden konnte. Das habe über ein halbes Jahr sehr gut funktioniert und die Rückmeldungen seien überwiegend positiv gewesen. Im Bürgerverein sei der Wunsch geäußert worden, diese Linienführung dauerhaft einzurichten. Gleichzeitig sei dann aber auch erheblicher Widerstand aus dem unteren Ortsteil geäußert worden. Vor diesem Hintergrund habe es jetzt Befahrungen von möglichen Streckenalternativen gegeben. Diese seien deutlich länger, könnten aber den gesamten Ortsteil abdecken. Morgen finde hierüber eine erneute Abstimmung statt. Wenn eine gemeinsame Lösung gefunden werden könne, sei es sicherlich möglich, noch zum Fahrplanwechsel im Dezember eine Änderung vorzunehmen.

c) Wasserburgenroute

Herr Dr. Berbuir informierte, dass die Radwege der Wasserburgenroute, die auf einer Länge von insgesamt rd. 430 km durch den Rhein-Sieg-Kreis, Euskirchen, Düren, Aachen, Bonn und den Rhein-Erft-Kreis verlaufe, vom ADFC mit drei Sternen ausgezeichnet worden sei.

d) Ortsumgehung Much und AS Drabenderhöhe (A 4/B 56)

SkB Reker erkundigte sich, ob der neue Bundesverkehrswegeplan (BVWP) inzwischen rechtskräftig sei und fragte insbesondere nach der Ortsumgehung Much.

Herr Dr. Berbuir antwortete, der BVWP sei rechtskräftig und die Ortsumgehung Much sei als „weiterer Bedarf mit Planungsrecht“ eingeordnet worden. Das heiÙe, die Maßnahme dürfe geplant werden, eine bauliche Umsetzung sei aber nicht vor 2030 vorgesehen.

SkB Reker wollte weiterhin wissen, ob bekannt sei, wann der Ausbau der Autobahnausfahrt „Drabenderhöhe“ begonnen werde.

Die Verwaltung sagte zu, beim Landesbetrieb Straßen.NRW nachzuhören und den Sachstand mit dem Protokoll nachzureichen.

**Hinweis der Verwaltung:**

*Auf Nachfrage beim Landesbetrieb Straßen.NRW bestätigte Herr Zorlu, dass es keine Planungen gibt, die die Leistungsfähigkeit der AS Bielstein/Drabenderhöhe erhöhen soll. Dies ist auch nur mit einem Planfeststellungsverfahren o.ä. möglich.*

*Aktuell gibt es einen Entwurf für die BAB A4 von Köln bis Untereschbach. Hierin sind Sanierungsarbeiten sowie Änderungen in der Entwässerung enthalten. Wenn das umgesetzt ist, werden diese Arbeiten auch auf den Bereich der AS Bielstein/Drabenderhöhe ausgedehnt.*

e) L 182 – Bornheim – Euskirchen

SkB Leuning berichtete, vor etwa zehn Tagen habe es an der Einmündung nach Heimerzheim einen tödlichen Verkehrsunfall mit einem Motorradfahrer gegeben. Fraglich sei, ob ein Zusammenhang mit der dort vorhandenen Verkehrsinsel bestehe, die möglicherweise die Sicht für den Autofahrer verdeckt haben könnte. Weiterhin wollte er wissen, ob an dieser Stelle auch ein Kreisverkehr denkbar sei.

Herr Pütz, Leiter des Straßenverkehrsamtes, erklärte, wie bei allen tödlichen Unfällen befasse sich zeitnah die Unfallkommission mit dem Geschehen. Bei einem Ortstermin werde dann auch geprüft, ob Entlastungsmaßnahmen erforderlich seien. Er werde dem Ausschuss über das Ergebnis der Unfallkommission berichten.